



Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 97.

Sonntag den 26. April.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Wir haben in den ersten Tagen dieser Woche eine Arbeits-Einstellung der Maurer- und Zimmer-Gesellen gehabt, die an die ähnlichen Strikes englischer Arbeiter und anderer deutscher Großstädte erinnert. Die Meister dieser beiden Baugewerke hatten sich vereinigt den Gesellenlohn auf 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu erhöhen, dafür aber nicht etwa eine verlängerte Arbeitszeit zu verlangen, sondern die alte Arbeitszeit bestehen zu lassen und nur zweckmäßiger auf die beiden Hälften des Tages zu vertheilen. Seit 1848 war im Sommer von 5—12 und von 1—6 Uhr gearbeitet, jetzt sollte von 6—12 und von 1—7 Uhr gearbeitet werden. Den Gesellen scheint der Verlust der Stunde von 6—7 Uhr Abends besonders unangenehm gewesen zu sein. Auf ein Anerbieten der Meister von 6—12 und 1—6 Uhr zu arbeiten, aber vom Lohne 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. schwinden zu lassen sind sie nicht eingegangen und haben deshalb seit Montag den 20. April gefeiert. Unordnungen sind dabei nicht vorgefallen. Sind einzelne Rädelsführer von der Sicherheitsbehörde eingezogen, so beruht das nur auf gesetzlichen Bestimmungen. Inzwischen scheint der Conflict beseitigt; auf den meisten Baupläzen hat die Arbeit wieder begonnen. Das ist auch der allein richtige Weg, welcher zu einer angemessenen Lösung des Streites führen kann.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 30. März 1863.

Vorsitzender: Justizrath Gödecke.

1. Auf der alten Promenade sind noch viele Rabatten mit lebendigen Zäunen umschlossen, die das Wachsthum der anstoßenden Pflanzungen behindern und außerdem, trotz wiederholten Nachpflanzens, in so mangelhaftem Zustande sind, daß sie

keineswegs einen angenehmen Anblick gewähren. Der Magistrat ist daher mit der Verschönerungs-Commission darin einverstanden, daß diese Zäune nach und nach beseitigt und durch Bandeisen-Einfassungen ersetzt werden, und trägt, unter Mittheilung eines Kosten-Anschlags Betreffs des von der Steinstraße bis zum Theater belegenen Theils der Promenade, darauf an: die Ausführung, und zwar der Bandeisen-Einfassungen auf Submision, der übrigen Arbeiten aber auf Rechnung durch die Verschönerungs-Commission, zu genehmigen, demgemäß den Anschlagsbetrag mit 376 R th . 4 Sgr. 6 A. zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt die Ausführungen nach den Vorschlägen und bewilligt die dazu erforderlichen 376 R th . 4 Sgr. 6 A.

2. Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 19. August 1861, nach welchem von einer Chauffurung der Oberzwingerstraße abgesehen und bestimmt worden, daß dieselbe, und zwar nur mit bossirten Steinen, gepflastert werden solle, — desgleichen unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 2. Juni 1862, durch welchen der Ankauf der hierzu erforderlichen Steine genehmigt worden, trägt der Magistrat, unter Mittheilung des Kosten-Anschlags, darauf an, nunmehr mit der Pflasterung der in der schlechtesten Verfassung sich befindenden, kaum noch fahrbaren Oberzwingerstraße sich einverstanden zu erklären und die anschlagsmäßigen Kosten, auf welche bereits 930 R th . für Steine im vorigen Jahre vorschußweise gezahlt worden sind, mit überhaupt 3650 R th . zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt die Pflasterung und bewilligt dazu die Anschlagssumme mit 3650 R th .

3. Seitens des Magistrats sind wegen künftiger Regelung der Berechnung und Erhebung des Standgeldes für Schaubuden zc. Vorschläge gemacht, mit denen die Versammlung sich im Allgemeinen einverstanden erklärt.



Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 12. April der Handarbeiter Bökelmann mit A. M. Meinhardt. — Der Hausknecht Lehmann mit J. C. Pfabe. — Der Fleischermeister Drling mit J. L. B. Glizsch. — Der Kutscher Lorengel mit J. C. A. Beyer. — Der Sattler Heinecke mit D. H. A. Schmidt. — Der Schuhmacher Lukscher mit Th. J. A. Lorenz. — Den 15. der Bürgermeister Frischbier zu Bitterfeld mit R. M. Morgenstern. — Den 19. der Fabrikarbeiter Lauterbach mit J. Ch. Jänicke. — Der Zimmermann Gose mit Th. R. A. Seydel. — Der Hausmann Probsthayn mit M. D. J. Fischer.

Ulrichsparochie: Den 21. April der Kaufmann Sasse mit H. Linke.

Moritzparochie: Den 12. April der Handelsmann Anton mit G. M. Arnold. — Den 21. der Ziegeldecker Deutschbein mit A. A. M. Striebing. — Der Bäcker Heinemann mit Wittwe J. Fr. M. Zeuner. — Den 20. der Kaufmann Weigelt mit J. H. A. Laninger. — Den 21. der Schmiedemeister Hauschild zu Hohnstedt mit Ch. A. Schmelzer.

Neumarkt: Den 12. April der herrschaftl. Diener Tonndorf mit G. L. Hennig. — Den 13. der Uhrmacher Hennig mit G. E. H. Achilles. — Den 14. der Rittergutsbesitzer Koch mit M. C. L. Brodkorb. — Den 17. der Pastor Krüger in Linz mit A. A. Müller.

Glauch: Den 19. April der Handarbeiter Bscheike mit M. R. Kalze.

Geborene:

Marienparochie: Den 1. Januar eine unehel. L., Auguste Henriette Lina. — Den 6. dem Postillon Jäper ein S., Heinrich Hermann. — Den 17. Februar dem Kaufmann Kessler ein S., Eduard Walther Paul. — Den 24. dem Kaufmann Rathke eine L., Louise Anna. — Den 26. dem Victualienhändler Eisenschmidt ein S., Friedrich Carl August Albert. — Den 12. März dem Schuhmachermeister Hammelmann ein S., Friedrich Wilhelm Emil Paul. — Den 22. dem Schuhmachermeister Hartmann ein S., Wilhelm. — Den 25. dem Schuhmacher Althoff ein S., Carl Julius Albert. — Den 2. April dem Müller Barth Zwillingssöhne: 1) Carl, 2) Otto. — Den 5. dem Handarbeiter Menzel ein S., Gustav Reinhold.

— Den 11. dem Schmiedemeister Raacke ein S., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 13. October 1862 dem Schneidermeister Gottschalk ein S., Julius Hugo. — Den 15. Februar 1863 dem Böttchermeister Eschke eine L., Henriette Marie. — Den 20. dem Expedient und Agent Köppe eine L., Anna Auguste Helene. — Den 2. März dem Rohproduktenhändler Meißner ein S., Wilhelm August. — Den 15. dem Tischlermeister Rauchsuf ein S., Otto. — Den 18. dem Schuhmachermeister Wohlgemuth eine L., Antonie Elise. — Den 20. dem Postbeamten Meyer eine L., Johanne Friederike. — Den 22. dem Glasermeister Rüdiger eine L., Ernestine Louise. — Den 5. April dem Gastwirth Franke ein S., Kurt.

Moritzparochie: Den 2. November 1862 dem Kupferschmidt Schalling ein S., Paul. — Den 30. dem Maurer Meyer eine L., Christiane Auguste Bertha. — Den 17. Januar 1863 dem Steinhauer Böhme eine L., Hermine Auguste Emma. — Den 3. Februar ein unehel. S., Hermann Ferdinand Franz. — Den 11. dem Feilenhauermstr. Stüzer eine L., Auguste Sophie Alwine Hedwig. — Den 6. März dem Maurer Kutscher eine L., Johanne Marie. — Den 12. dem Expedienten Weißbrod ein S., William. **Entbindungsinstitut:** Den 6. April eine unehel. L., Cäcilie Marie. — Den 8. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm. — Den 11. ein unehel. S., Paul Gottfried Wilhelm. — Den 17. eine unehel. L., Christiane Bertha. — Ein unehel. S., Paul Alphon.

Neumarkt: Den 24. Januar ein unehel. S., Carl Gustav. — Den 8. März dem Maurer Karf eine L., Bertha Marie Anna. — Den 17. dem Handarbeiter Graf ein S., Wilhelm Friedrich Oswald. — Dem Steinbruchpächter Fiedler eine L., Martha Franziska Olga. — Den 18. dem Klempnermeister Pommer eine L., Hedwig Marie Louise Alma. — Den 30. dem Handarbeiter Sonneberg ein S., Friedrich Robert. — Den 3. April dem Mechanikus Raundorf eine L., Johanne Therese Emma. — Den 10. ein unehel. S., Carl Emil.

Glauch: Den 28. November 1862 dem Handarbeiter Horlach eine L., Caroline Marie Clara. — Den 1. Januar 1863 dem Schneidermeister Meyerding ein S., Eduard Carl Hermann. — Den 9. dem Steinseger Schaffner eine L., Sophie Marie. — Den 26. Februar dem Fabrikarbeiter Frijsche eine L., Friederike Louise. — Den

12. März dem Lehrer an der städtischen Bürgerschule Reischke ein S., Hugo Alfred.

Israelitische Gemeinde: Den 17. Januar dem Dr. Fröhlich eine L., Flora. — Den 24. dem Kaufmann Bauchwitz ein S., Max. — Den 25. dem Kaufmann Zeitel ein S., Max. — Den 15. Februar dem Kürschnermeister Kawack eine L., Clara. — Den 14. März dem Kaufmann Bendheim eine L., Minna.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 8. April der Kaufmann Pohlmann, 65 J. 2 M. Lungenentzündung. — Der Schuhmacher Rißert, 30 J. Knochenfraß. — Den 9. des Kaufmanns Reußner L. Anna, 6 M. Krämpfe. — Den 10. der Handarbeiter Häder, 47 J. 9 M. Blutvergiftung. — Des Conditors Blau unget. S., 14 J. Lungenentzündung. — Des Handarbeiters Franke Ehefrau, 50 J. Fraktur der Schädelbasis. — Den 11. des Handarbeiters Ohme Ehefrau, 42 J. Tuberkulose. — Den 12. des Lithographen Schenk S. Wilhelm Kurt, 8 M. Krämpfe. — Den 13. der Maurer Picht aus Kaltenmarkt, 23 J. 5 M. Lungenschwindsucht. — Den 14. des Restaurateurs Kramer S. Carl Bruno, 4 M. Atrophie. — Den 15. des Schuhmachermeisters Friedrich L. Marie, 2 J. 8 M. Nervenleber. — Des Bergmanns Schuster Ehefrau, 26 J. Nervenleber. — Den 16. der Rechnungsrath a. D. Röhrig, 75 J. 10 M. Asthma. — Des Handarbeiters Kröckel Ehefrau, 68 J. Lungenlähmung. — Den 17. der Dienstknecht Lerche aus Beidersee, 29 J. 5 M. Bruch der Schädelbasis. — Den 18. des Schuhmachermeisters Schaar L. Pauline Emilie, 8 M. 4 J. Gehirnleiden. — Den 20. ein unehel. S., Carl, 2 M. Marasmus.

Ulrichsparochie: Den 8. April der Lohbergesell Legner, 39 J. Schlagfluß. — Des Oberpredigers Weiße S. Paul Wilhelm, 3 J. 4 M. 20 J. Gehirnleiden. — Den 9. des Restaurateurs Böhmelt Ehefrau, 40 J. 11 M. Unterleibsleiden. — Den 11. des Kaufmanns Rißert Wittwe, 32 J. Abzehrung. — Den 12. der Amtmann Ranz, 66 J. Leberverhärtung. — Den 13. des Droschkenkutschers Otto L. Marie, 9 M. Lungenentzündung. — Den 14. des Schuhmachermeisters Stoye S. Georg, 2 M. 14 J. Luftröhrenentzündung. — Den 15. des Oberlehrers Weiske Ehefrau, 28 J. 6 M. an den Folgen einer Quetschung der Unterleibs-Gingeweide. — Den 19. des Gastwirths Rindler L. Helene, 7 M. Lungenlähmung.

Moritzparochie: Den 12. April des Halloren Hammer Zwillingssohn Heinrich Carl, 1 J. 4 M. 17 J. Lungenentzündung. — Den 15. der Zimmermann Spanneberg, 49 J. 3 M. Sicht und rheumatisches Leiden. — Den 16. des Schlossergesellen Spranger L. Auguste Marie, 8 M. 2 J. Sticfluß. — Den 17. ein unehel. S., Max, 6 M. Darmkatarrh. — Den 18. der Schneidermeister Schröder, 37 J. Leberentzündung. — Den 19. des Steinbauers Böhme L. Emma, 3 M. 2 J. Brechdurchfall. — Den 21. des Gastwirths Hartmann L. Marie, 3 M. 14 J. Krämpfe. — Der Getreidehändler Heinecke, 55 J. 7 M. 5 J. Lungenentzündung.

Neumarkt: Den 7. April des Beutlers Kohl Wittwe, 65 J. Altersschwäche. — Den 10. des Zimmermanns Horn L. Louise, 10 M. Entkräftung. — Den 11. des Schuhmachermeisters Raumann Wittwe, 61 J. Brustwassersucht. — Den 12. des Postexpedienten Rübmann S. Paul Dtomar, 2 M. 9 J. Sticfluß. — Den 21. ein unehel. S., Emil, 9 M. Krämpfe.

Glauch: Den 6. April der Handarbeiter Schmidt, 67 J. 10 M. 14 J. Altersschwäche. — Den 18. der Handarbeiter Heinecke, 56 J. 16 J. Brustkrankheit.

Israelitische Gemeinde: Den 22. Januar des Handelsmanns Daniel S. Adolf, 3 M. Durchfall. — Den 27. der Handlungs-Commis Rosettenstein aus Berlin, 23 J. Unterleibsentzündung. — Den 8. März des Kaufmanns Bauchwitz S. Max, 6 W. Diarrhöe. — Den 17. des Restaurateurs J. Cohn L. Johanne, 17 J. Abzehrung.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 127. Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 27,944 und 29,190. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 364. 19,800 und 65,855.

42 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 931. 2627. 2935. 8198. 8514. 8765. 9559. 10,615. 12,998. 18,213. 19,054. 26,895. 27,459. 28,057. 28,190. 28,697. 29,340. 31,928. 32,646. 32,843. 34,850. 36,545. 38,150. 40,885. 46,762. 49,761. 51,869. 52,868. 59,051. 60,647. 61,528. 61,847. 75,758. 76,311. 80,434. 81,966. 84,261. 85,354. 87,158. 88,538. 90,173 und 91,657.

59 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 2905. 3227. 4522. 6092. 8478. 10,043. 13,815. 15,565.

(Spalte 5)



16,378. 17,389. 20,819. 22,105. 22,619. 23,152.
 26,068. 26,631. 28,557. 28,994. 30,875. 31,592.
 39,895. 40,620. 41,264. 45,138. 45,469. 46,994.
 50,487. 55,477. 57,537. 60,686. 61,251. 64,102.
 67,626. 68,318. 69,485. 70,457. 70,897. 70,910.
 70,937. 71,614. 72,309. 74,936. 76,048. 76,181.
 78,615. 80,502. 82,245. 83,189. 86,946. 88,234.
 88,942. 89,293. 91,680. 91,754. 91,822. 92,518.
 93,152. 93,295 und 94,855.

74 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 558.
 1842. 4159. 4900. 6297. 6883. 8626. 9661.
 10,103. 10,623. 10,741. 12,655. 14,301. 14,512.
 15,063. 15,701. 16,966. 18,137. 20,113. 20,671.
 20,831. 21,834. 22,553. 31,439. 33,570. 34,240.
 35,986. 38,807. 38,830. 39,235. 40,100. 41,578.
 42,019. 42,457. 43,839. 44,576. 46,272. 47,598.
 48,637. 49,152. 51,366. 51,749. 55,090. 55,924.
 56,925. 57,154. 59,498. 59,621. 61,478. 61,633.
 63,918. 64,505. 64,968. 67,698. 68,271. 68,667.
 70,522. 72,372. 76,057. 76,706. 78,490. 80,056.
 80,782. 82,395. 83,068. 83,648. 84,881. 85,361.
 86,861. 87,543. 88,983. 89,746. 93,206 und
 94,015.

Berlin, den 24. April 1863.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Schulangelegenheit.

Die Aufnahme der jetzt schulpflichtig gewordenen Kinder in die **städtische Volksschule** werde ich

Montag den 27. Vormittags **9 Uhr**, für die in **Glauchau** wohnenden Kinder;

Dienstag den 28., um dieselbe Zeit, für die auf dem **Neumarkt** und in der Nähe desselben wohnenden;

Donnerstag (nicht **Mittwoch**) den 30., gleichfalls um **9 Uhr**, für die übrigen Kinder vornehmen.

Die Eltern wollen sich dazu einfinden und den **Zwepfchein** mitbringen; ebenso, wenn Freischule gewährt sein sollte, den **Freischulschein**.

Halle, den 24. April 1863.

Haupt.

Hyppodrom Charles Hinné

auf dem Roßmarke.

Heute Sonntag am 26. April 1863:

**großes
 römisches Kunst-Wettrennen.**
 Anfang um 4 Uhr.

Preise der Plätze: Eine 4 Personen enthaltende Equipage 3 *Rh.*, Tribune 1 *Rh.*, 1. Platz 15 *Sgr.*, 2. Platz 10 *Sgr.*, 3. Platz 5 *Sgr.*

Um 3 Uhr **Brillant-Paradezug** von allen beim Rennen mitwirkenden Mitgliedern en Costum mit Musikbegleitung vom Circus nach dem Rennplatz hin.

Sodann **7 Uhr Abends Galla-Vorstellung** im Circus.

Dienstag den 28. April findet die **letzte Vorstellung** statt. **C. Hinné.**

Restauration zur „Tulpe.“

Im Saale. Montag den 27. April große

Kunst-Soirée

für Damen und Herren, gegeben von **Ed. Seidler.**

1. moderne Tafelkünste, Organkunst und dessen dresdener Hund **Cäsar** &c. Anfang 8 Uhr.



Bockbier

und Doppelbier

empfiehlt in vorzüglicher Qualität **G. Uhlig's Bierlocal**, gr. Klausstr. 18.

Magdeburger

Bock-Bier

etwas ganz besonders feines und frisches **Speckkuchen** heute in der Restauration von

G. Schreiber, kl. Ulrichsstraße Nr. 35.



Bürgergarten.



Sonntag und Montag
3tes großes Bockbier-Fest,
 à Seidel 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*; **Trebnitzer Gose**, à Flasche
 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; frischen **Mohn- und Kaffeeuchen**
 empfiehlt **Eduard Beyer**, Restaurant.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)